LANDES MUSEUM KÄRNTEN

WWW.LANDESMUSEUM.KTN.GV.AT

BOTANIK

BOTANIK KÄRNTNER ZENTRUM

Fotos: ◂ Roland K. Eberwein ▸ Felix Schlatti, Landesmuseum Kärnten

Zwerg-Schwertlilie

Iris pumila

Blühtriebe mit blassgelben und violetten Blüten

Die Zwerg-Schwertlilie gehört zu den großen floristischen Besonderheiten im östlichen Österreich. Sie wächst in kleinen Gruppen, deren Blühtriebe entweder blassgelbe oder violette Blüten hervorbringen. Diese auffälligen Blütenfarben sind typisch für die Gattung *Iris* und haben ihr auch ihren Namen eingebracht: „Iris“ kommt aus dem Altgriechischen und bedeutet „Regenbogen“.

Bei näherer Betrachtung ist deutlich zu erkennen, dass jeder Blühtrieb von *Iris pumila* mit einer einzigen Blüte abschließt. Sie besteht aus 3 attraktiven äußeren, nach unten zurückgebogenen und auf der Oberseite charakteristisch behaarten Perigonblättern. Die drei inneren Perigonblätter stehen wie Fahnen steil aufrecht und locken dadurch blütenbesuchende Hummeln an.

Weiter innen stehen – direkt an die äußeren Perigonblätter anschließend – drei weitere blattartige Strukturen. Dieser scheinbar dritte Perigonblattkreis wird vom weiblichen Teil der Blüte, dem Gynoeceum, gebildet und umschließt gemeinsam mit den äußeren Perigonblättern jeweils ein Staubblatt, die Narbe und den an der Basis gebildeten Nektar.

Blütenbesucher landen auf der Oberseite eines äußeren Perigonblattes und klettern von dort weiter in Richtung Nektar, wobei sich entweder Pollen an ihrem Rücken anheftet oder auf die Narbe abgestreift wird.

Herausgeber: Landesmuseum Kärnten | Text: Felix Schlatti, Landesmuseum Kärnten | Stand: 2018-04